

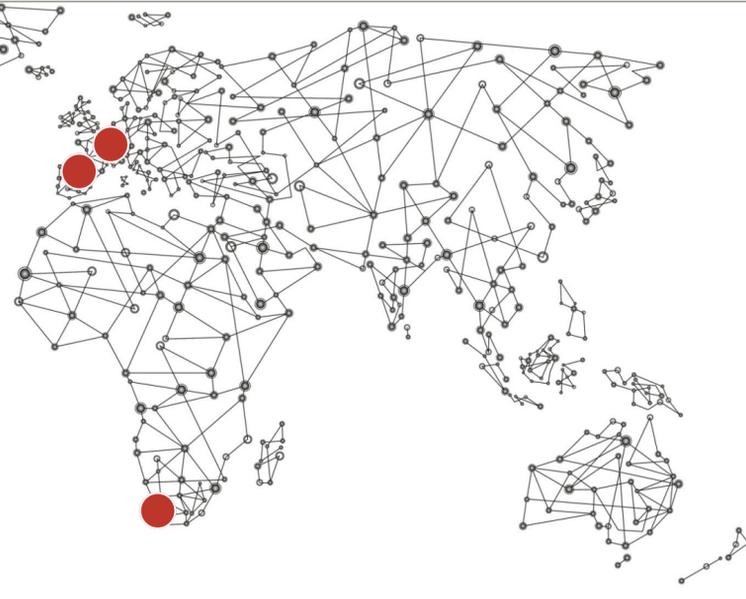
Depeschen

Schwarzes Kino

Idris Elba, Denzel Washington oder Will Smith: Cineasten sind die Namen der schwarzen Filmstars aus Hollywood längst ein Begriff. Smith etwa erhielt in diesem Jahr einen Oskar als Hauptdarsteller in dem Film „King Richard“. Der Einfluss afro-amerikanischer Künstler auf die US-Filmindustrie hat jedoch eine viel ältere Historie. Im Academy Museum of Motion Pictures in Los Angeles können Besucher ihr nachspüren. Die neue Ausstellung „Regeneration: Black Cinema 1898 – 1971“ erzählt diese Geschichte anhand von sieben Themenfeldern. So betrachtet „Introduction“ die soziale und politische Situation schwarzer Amerikaner zu Beginn des Kinos in den Vereinigten Staaten. Und „Early Film“ fasst sich mit der Darstellung von Schwarzen im Kino von 1897 bis 1915. Weitere Informationen unter www.regenerationblackcinema.org. rsr

Lucky Luke und andere Helden

Drei Jahre lang war das Museum der schönen Künste in Charleroi in der Wallonien geschlossen. Jetzt eröffnet es wieder in einem neuen Gebäude. Die erste Ausstellung in den ehemaligen Stallungen der Defeld-Kaserne von 1887 widmet sich einem kulturellen Flaggschiff der Region: dem Comic. Anlässlich des hundertsten Geburtstags des Verlags Dupuis zeigt die Sonderausstellung bis zum 30. Juli 2023 mehr als 485 Originalzeichnungen und Skizzen, unter anderem von den Schlümpfen, Lucky Luke, Spirou und Marsupilami. rsr



Kunst in Kapstadt

Vom 1. bis zum 5. März 2023 findet im Zentrum von Kapstadt das Internationale Festival für öffentliche Kunst statt (IPAF). In Rahmen der Veranstaltung werden lokale und nationale Künstler

ihre Stimmen und Hände einsetzen, um unter dem Motto „Was wäre, wenn“ die Besucher zum Nachdenken anzuregen und öffentliche Kunstwerke zu schaffen. Das Festival ist für die Besucher kostenlos und umfasst Installationen, digitale Kunstwerke, Pop-up-Ausstellungen im Freien, Performances und Street-Art-Touren. Mehr Infos unter www.ipafest.co.za. mmü.

Wandern in der Saline

Sie sind ein rosafarbenes Naturwunder und seit 1996 geschützt: die Lagunas de la Mata und Torrevieja mit ihrem großen Salzsee. Auf 3700 Hektar Fläche erstreckt sich der Naturpark nahe der spanischen Stadt Murcia. Hunderte von Wasservögeln einschließlich einer spektakulären Flamingo-Kolonie können hier beobachtet werden. Bisher war der Besuch der Salinas de Torrevieja nur mit dem Touristen-Zug möglich, der im Dezember in die Winterpause gegangen ist. In diesem Jahr hat die Parkverwaltung einen Wander- und Radtrail eingerichtet und organisiert ganzjährig geführte Touren entlang der Salinen. Start ist morgens um neun Uhr am Firmmentor der Salins-Gesellschaft, eine vorherige Reservierung ist erforderlich unter: visitatorrevieja@salins.com. rsr

Zum Teil wurden die Recherchereisen für diese Ausgabe von Veranstaltern, Fluglinien, Hotels oder Fremdenverkehrsämtern unterstützt. Dies hat keinen Einfluss auf den Inhalt der Texte.

Mein Haus, mein See, mein Floß und niemand, der einen stört. „Zumindest im Bild festhalten will man diese Momente des Glücks, sonst glaubt man es später ja selbst nicht mehr“, sagt Klaus und fotografiert seine Frau Susanne, wie sie filmreif inmitten des Teichs auf einem Floß sitzt und dabei entspannt in einem Buch schmökert. Die Sonne scheint, und das Bootshäuschen am Steg leuchtet in zart hellblauen Farben. Frühmorgens grasten am Schwimmteich noch Rehe, ein Specht klopfte an seiner Behausung im Apfelbaum, und nun in der Nachmittagssonne ziehen Libellen ihre Kreise zwischen den Teichzigraren.

Nichtstun kann so schön sein

Dolce Vita in Niederbayern: Im Naturidyll des Hofguts Hafnerleiten darf man nach Herzenslust faul sein und in außergewöhnlicher Architektur mediterrane Köstlichkeiten genießen.

Von Margit Kohl

Lange hatte das Paar aus Passau nach so einem besonderen Platz gesucht, und dann wurden sie ausgerechnet in ihrer niederbayerischen Heimat fündig. Stellt man sich die hohe Pappelallee, die einen direkt zum Hofgut Hafnerleiten in der Umgebung von Bad Birnbach führt, noch als Zypressen vor, könnte die Anmutung kaum mediterraner sein. Sanfte Hügel formen die weich dahinschwingende Landschaft. Kleine Dörfer und Höfe ducken sich schützend in ihre Mulden oder erobern selbstbewusst so manchen Höhenrücken. Niederbayerische Toskana heißt dieses italienisch anmutende Terrain in der Gegend zwischen Donau und Inn deshalb auch. Inmitten dieses bäuerlich geprägten Naturidylls liegen in Hafnerleiten heute verstreut zwischen Streuobstwiesen, Teichen und hochgewachsenen Bambusstauden zehn ausgefallene gestaltete Themenhäuser, sieben exquisite Hofzimmer und fünf Wellnesswürfel.

In den Anfängen gab es hier nur das Haus des Hofguts, das sich Erwin Ruckerl und seine Frau Anja als privaten Rückzugsort gebaut hatten. Sie, gelernte Hotel-

Haus am See: Design und Natur treffen harmonisch aufeinander. Foto Günter Standl



die Lot und Format Elf her, die der Hausverwaltung eine moderne Umsetzung gaben. Längst wurde das Hofgut mit zig Architekturpreisen bedacht, darunter auch der Bayerische Tourismus Architekturpreis Artouro.

Mit mehr Gästen wuchsen bald auch deren Wünsche nach mehr Platz und längeren Aufenthalten. Das Ein-Zimmer-Konzept der Themenhäuser stieß an seine Grenzen, und so war es 2013 Zeit für ein neues Format: die drei Rottaler Langhäuser am See, am Wald sowie am Feld. Alles Niedrigenergiehäuser mit dunkler, hinterlüfteter Lärchenfassade, architektonisch inspiriert von den einsam auf Wiesen stehenden Heustadeln der Gegend. Modernes minimalistisches Design verbirgt sich auch in der klar strukturierten Inneneinrichtung, bei der kaum ein Detail vom schönen Ausblick ablenken soll. Glasfronten, in denen sich die Umgebung spiegelt, verweben die Häuser mit der Natur. Mit kompletten Küchen ausgestattet, könnten sich Gäste hier sogar selbst versorgen. Doch lieber lassen die sich das allabendliche Hauptmenü wie alle anderen Hofguthäuser auch an einen Ort ihrer Wahl bringen. „Wohin auch immer“, sagt Anja Horn-Ruckerl und läuft mit einem Körbchen voll mediterraner Köstlichkeiten hinaus in die Nacht.

Zuvor hatten sich alle Gäste noch am lodernen Lagerfeuer im Hofgutinnenhof zum gemeinsamen Aperitif getroffen und schon mal ihre Vor- und Nachspeisen abgeholt. Als Koch ist Erwin Ruckerl kein Freund von Speisekarten, und weil er täglich nur einen Hauptgang serviert, bespricht man besser gleich nach Anreise, was man alles nicht mag oder nicht verträgt. Zur „Spaghettata alla famiglia“, einem Abendessen, für das Erwin jeden Donnerstag in einer riesigen Pfanne Spaghetti zubereitet und in Blumentöpfchen aus Terrakotta Brot bäckt, sowie zu seinen Kochkursen, Seminaren und anderen Feierlichkeiten kommen nach der Pandemie inzwischen nun wieder externe Gäste ins Hofgut und bereichern das Publikum.

Ob sie auch schon die zauberhafte Region erkundet hätten, will ein anderes Gästepaar am Lagerfeuer von den beiden Passauern wissen. „Wozu? Wir wollen doch nicht schon gleich wieder weg von hier, sondern lieber unsere Auszeit genießen“, wiegelt Susanne ab. Geht es nach den Gastgeber, soll man in Hafnerleiten sogar vom Nichtstun und fröhlichen Faulsein profitieren. Schließlich unternehmen die Hausherren das Wagnis, auch mit dem zu überzeugen, was das Hofgut alles ganz bewusst nicht hat: kein Fernsehen, kein Radio, und in den Häusern herrscht WLAN-freie Zone. Missionarischer Eifer steckt aber keineswegs hinter der Offline-Urlaubs-idee, denn das Abschalten wird einem dank flächendeckendem Funkloch ganz automatisch erleichtert. Letzte Rettung für all jene, die ohne Außenkontakt nicht sein können, ist inzwischen ein WLAN-Anschluss im Haupthaus mit dem passenden Passwort: „abernurkurz“.

Kleine Alltagsfluchten – große Wirkung. Denn plötzlich alle Zeit der Welt zu haben ist für viele Gäste großer Luxus. Unbeschwertes Nichtstun oder Dolce Vita in der toskanischen Enklave Niederbayerns. Gerne hätte man auch selbst hier weiterhin viel Zeit mit dem Flanieren durch den Garten, Bücherlesen am Kamin, Aus-dem-Fenster-Schauen oder ab und an auch erbaulichen Gesprächen mit Gleichgesinnten verbracht. Wenn die stillen Tage in Hafnerleiten nun also enden, ist das ein klein wenig wie der Rausschmiss aus dem Ruckerl'schen Paradies.

Informationen: Hofgut Hafnerleiten, Brunnendob 16, 84364 Bad Birnbach, Telefon: 08563/91511, www.hofgut.info. Wohnen in einem der Themenhäuser ab 190 Euro pro Person und Nacht inklusive Halbpension. Es gilt ein Mindestaufenthalt von drei Nächten.



Ausgepackt

Eine Tortur über den Wolken

Wer einen Flug mit Emirates bucht, blickt den Stunden am Bord gelassen entgegen, schließlich handelt es sich um eine jener Fluggesellschaften, die regelmäßig für ihren Komfort, ihren Service und das Entertainment-Programm ausgezeichnet wird. Das Filmangebot ist so groß, dass man die Hälfte eines Langstreckenfluges allein damit zubringen kann, den passenden Film auszuwählen.

Allerdings hat auch Emirates eine Billigfluggesellschaft namens Flydubai, wobei einem dieser Begriff hier fehl am Platz erscheint, die Scheichs werden sich ja wohl nicht lumpen lassen! Also steigt man, obwohl es in Dubai inzwischen weit nach Mitternacht und man unglaublich müde ist, zuversichtlich in den Bus, der einen zum Flugzeug bringt. Das Ziel: Sansibar. Leider steht das Flugzeug irgendwo am Ende des wirklich sehr großen Dubaier Flughafens, der Bus gondelt zwanzig Minuten vor sich hin, aber sei's drum, gleich kann man schlafen.

Die Stewardessen begrüßen einen beim Einsteigen mit einem freudigen „Good Morning!“, als hätte man einen Wake-up-Call bestellt. Ob das ein Scherz sein soll, fragt man, das Nackenkissen in der Hand, erntet aber nur ein festgezurrtes Lächeln. Das Licht am Bord ist derart hell, als stünde kein fünfstündiger Nachtflug auf dem Programm, sondern eine Operation am offenen Herzen.

Die Bestuhlung: eng wie bei jedem Billigflieger. Selbst die Toiletten bei Emirates sind angenehmer als diese Sitze. Man zwängt sich auf seinen Fensterplatz, faltet die Arme vor der Brust wie in einer Zwangsjacke, weil der fleischige Körper des Sitznachbarn über die Armlehne quillt. Eine weltweit geltende Sicherheitsregel besagt, dass ein Flugzeug innerhalb von neunzig Sekunden evakuiert werden muss. Das ist natürlich eine ambitionierte Zeitspanne, zumal, wenn man davon ausgeht, dass bei einem Notfall Panik herrscht, Rauch die Sicht vernebelt und ein paar Menschen selbst in Lebensgefahr nach ihrem Handy kramen, bevor sie sich in Sicherheit bringen. Bei Flydubai käme hinzu, dass übergewichtige Flugreisende neunzig Sekunden allein dafür benötigen dürften, um sich aus ihrem Sitz zu befreien. Ein Minimum an Beinfreiheit ist nicht nur relevant für den Komfort, sondern auch für die Sicherheit.

Jede Flugreise in der Economy Class stellt die Leidensfähigkeit auf die Probe. Gut, es ist eng, es ist hell, Essen, Trinken und das Bordprogramm kosten Geld, die Sitznachbarn sind dick, aber eine Decke muss es doch geben! Freundliche Nachfrage bei der Stewardess. Kopfschütteln. Kissen und Decken gebe es nur in der Business Class. Man könne aber unbezorgt sein, denn nach dem Start werde sie die Temperatur ordentlich aufdrehen. Nach einer halben Stunde ist es so heiß, dass man selbst in T-Shirt und kurzer Hose schwitzen würde.

Später, wieder am Boden, befreit aus der Enge, googelt man Flydubai, liest von stundenlangen Verspätungen, verdrehten Kabinen, ausgefallenen Flügen, unfreundlichem Personal. Emirates ist tief gesunken. MELANIE MÜHL

Reisemarkt

Gestalten und schalten Sie Ihre Anzeige ganz einfach online: faz.net/reiseanzeigen



Reiseempfehlung der Woche

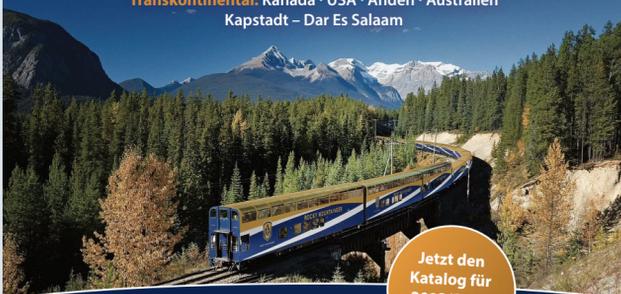
DIE WELT PER ZUG ENTDECKEN!

Europa: Schweizer Alpen · Spanien · Frankreich · Italien England · Schottland · Skandinavien

Safaris auf Schienen: African Explorer – Das Original aus der ARD-Serie Verrückt nach Zug · Afrikas Luxus-Zug Rovos Rail

Exklusiv: Marokko · Seidenstraße · Kaukasus · Indien · Japan

Transkontinental: Kanada · USA · Anden · Australien Kapstadt – Dar Es Salaam



Jetzt den Katalog für 2023/2024 bestellen!

Kataloge, Beratung und Buchung: Lernidee Erlebnisreisen · Tel. +49 (0)30 786 000-0 www.lernidee.de · team@lernidee.de



Spanien

Costa Blanca, exkl. Haus am Meer, günstig überwintern nur 30 €/Tag, ab 4 W. ☎ 0172/6328824

Italien

www.ferienhaus-caldonazzo.de

Nordsee

Keitum/Sylt, Traumwghn. dir. am Meer, herrl. Blick, exkl. Ausst., ruhig, Hunde erl., zu jeder Jahreszeit. Tel. 0173/3118787 www.sylt-watthaus.de

Ferireisen

Kreuzfahrt Tausch 2023 Biete Diamant Suite auf „Mein Schiff 5“ November 23 von Heraklion nach Dubai, suche Tausch gegen selbe Kabinenklasse und Route auf „Mein Schiff 5“ oder 6“ im Frühling 2023. ☎ 01728908737

Inspirationen und Denkanstöße für die Welt von morgen.

Jetzt entdecken auf: fazquarterly.de

